

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 40

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Platzmieten, die inzwischen auf 1,100,000 Mark angewachsen ist.

Arbeiterbewegungen.

Die Schreiner der Baufirma Vieli & Cie. in Räzüns (Graubünden) haben die Arbeit niedergelegt. So weit bekannt, fordern die Arbeiter: 1. Die Einführung des Zehntundentages (bisher 7 Monate 11 Stunden, 5 Monate 10 Stunden). 2. Erhöhung des Lohntariffs und zwar soll das Minimum auf 45 Cts. und das Maximum auf 55 Cts. pro Stunde festgelegt werden. Die bisherigen Lohnansätze bewegten sich zwischen 40 und 50 Cts. pro Stunde.

Tarifvertragbruch im Malergewerbe. Die sozialdemokratische Malergewerkschaft in Zürich ist lebhaft wegen Vertragsbruch durch Streik gerichtlich zur Zahlung von 2500 Fr. verurteilt worden.

Am 20. Dezember hat ein ähnlicher Prozeß zwischen der Malermeister-Innung St. Gallen und der dortigen sozialdemokratischen Malergewerkschaft stattgefunden. Hier war vertraglich eine Kautions von je 1000 Fr. für allfällige Verletzung des Tarifvertrages von Meistern und Arbeitern auf der Kantonalbank deponiert. Der Vertrag dauerte bis 30. März 1912. In einem Geschäftsführer führten die Gehülfen Mitte März systematisch und kollektiv Lohntreibereien durch, unter der Androhung, daß sonst sämtliche austreten würden.

Das Schiedsgericht mit einem Mitglied des st. galloischen Kantonsgerichtes als Obmann stellte fest, daß in diesem Verhalten ein Vertragsbruch liege und verurteilte die sozialdemokratische Malergewerkschaft zur Zahlung einer Konventionalstrafe von 700 Fr. und sämtlicher Kosten.

Verschiedenes.

† **Wagnermeister Joh. Oberer-Börlin**, alt Gemeinderat in Birsfelden (Baselland), starb am 21. Dez. im Alter von 78 Jahren. Der Verstorbene war ein tüchtiger Handwerker, der neben den beruflichen Fähigkeiten auch den nötigen Eifer und große Arbeitslust besaß. Er war in seinem Fach ein wirklicher Meister, der Vertrauen verdiente und mit dem jedermann auch gerne verkehrte.

Aber auch der Gemeinde Birsfelden leistete er wichtige Dienste. In seinen jüngeren Jahren war er ein eifriger und geschätzter Offizier des Pompierkorps, das er seinerzeit gründen half. Frühzeitig wurde er auch in den Gemeinderat und in die Armenpflege gewählt. Ersterer Behörde gehörte er fast 30 Jahre lang an und in letzterer war er Mitglied bis an sein Lebensende. Seinen Charaktereigenschaften gemäß war sein amliches Wirken mehr ein stilles und rubiges, nichtsdestoweniger aber fruchtbringend und wertvoll.

† **Schreinermeister Fritz Michel-Stähli** in Netstal (Glarus) ist am 22. Dezember im Alter von 79 Jahren gestorben. Er genoss als rühriger, solider Mann und treubesorgter Familienvater allseitige Achtung. Auf öffentliche Ämter und Ehrenstellen legte er nicht viel Gewicht. Seine ganze Kraft und Energie galt seinem Berufe; er war ein Meister in seinem Fach, der sein Handwerk durch und durch verstand und durch seine Kenntnisse sein Geschäft zur Blüte brachte.

Hochbauamt der Stadt Zürich. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat, das Hochbauamt in zwei unmittelbar unter dem Vorstande des Bauwesens I stehende Dienstabteilungen (Hochbauamt I und Hoch-

bauamt II) zu teilen und die Stelle eines zweiten Stadtbaumeisters zu schaffen. Die Teilung soll erfolgen, weil die Leitung und Kontrolle über die Ausführung der städtischen Bauten, die Mitwirkung bei der Entwerfung von Bebauungs- und Quartierplänen usw. dem Stadtbaumeister nicht genügend Zeit lassen, sich noch dem wichtigen Zweige des Gebäudeunterhaltes zu widmen. Die Verhältnisse hatten den Stadtrat schon im Oktober 1911 dazu geführt, die Abteilung „Gebäudeunterhalt“ des Hochbauamtes zu einer selbständigen Dienstabteilung umzugestalten und der Leitung des Adjunkten I des Stadtbaumeisters zu unterstellen. Nachdem sich der Versuch der Abtrennung bewährt hat, soll die Trennung endgültig erfolgen und dem Adjunkten I die Stelle eines Dienstchefs eingeräumt werden. Nach der städtischen Vorlage sollen die beiden Abteilungen des Hochbauamtes als Hochbauamt I und II und deren Chefs als Stadtbaumeister I und Stadtbaumeister II einander gleichgestellt werden. Die Neuordnung der Dinge hätte zur Folge, daß der jetzige Leiter der Abteilung für Gebäudeunterhalt zum Stadtbaumeister II befördert, dessen Stelle aber nicht wieder besetzt würde.

Die Abrechnungen über die zürcherischen Waisenhausbauten auf dem Sonnenberg und Enlisberg ergaben gegenüber dem Voranschlag von 770,000 Fr. eine Kostenüberschreitung um 50,365 Fr. 45 oder 6,5 %; davon entfallen auf das Waisenhaus Enlisberg 18,734 Franken 15 Rp. (5,6 %) und auf das Waisenhaus Sonnenberg 34,331 Fr. 30 Rp (7,9 %). Für die Überschreitung, die mit höheren Vergebungssummen, Abgelegenheit der Baustellen und solidere Bauausführung begründet wird, sucht der Stadtrat beim Großen Stadtrat Entlastung nach.

Eine 100jährige Weiztanne wurde im Walde von Hausen a. A. (Zürich) gefällt, deren Stamm bei 36 m Länge noch einen Durchmesser von 30 cm zeigt. Im gleichen Walde finden sich noch mehr solcher Baumriesen.

Riesenbirnbäume. (Korr.) Zwei riesige Exemplare des sog. Guntershäuser Birnbaumes liegen gegenwärtig auf dem Sägeplatz in Diezenhofen. Diese gewaltigen Stämme haben einen Durchmesser von 120 und 110 cm und einen Umfang von 3,60 und 3,35 und sind Eigentum des Holzhändlers Hanhart-Baldin.

Kein fließendes Wasser in Schlafzimmern! Die Einführung von fließendem Wasser in den Wohnungen wurde allgemein als ein sehr wichtiger hygienischer Fortschritt begrüßt. Aber diese Neuerung soll, wie jetzt Geheimrat Dr. Hermann Muthesius in einer Arbeit über die „Anlage des Landhauses“ ausführt, in hygienischer Hinsicht sehr bedenklich sein. Und zwar nach folgender Erwagung! Wo Wasser zufliest, bedarf es auch einer Vorkehrung zum Abfließen. Die Abflußvorrichtung steht in direkter Verbindung mit dem Kanalnetz. Nun gibt es aber, wie Muthesius behauptet, kein technisch völlig einwandfreies Verfahren, das Eindringen der Kanalgase in die Räume, in denen der Abfluß angebracht ist, zu verhindern. Der übliche Wasserverschluß werde mit Leichtigkeit durch Absaugung oder Verdunstung durchbrochen, wodurch sofort die freie Kommunikation zwischen Abortgrube oder Kanalisations-Hauptrohr und dem betreffenden Zimmer, meist dem Schlafzimmer, hergestellt sei. Wer nun einmal über diesen Zusammenhang nachgedacht habe, werde dieser Einrichtung aus dem Wege gehen, auch Hotelzimmer, welche diese Anlage aufweisen, vermeiden. Mit Sicherheit sei anzunehmen, daß auch in Deutschland, wo der stete Zu- und Abfluß jetzt für ein Ideal des Komforts gehalten werde, nach wenigen Jahren die Einsicht der Schädlichkeit dieser Einrichtung einkehren und daß man die heute mit großem

F. BENDER

Oberdorfstrasse 9 und 10
ZUERICH I

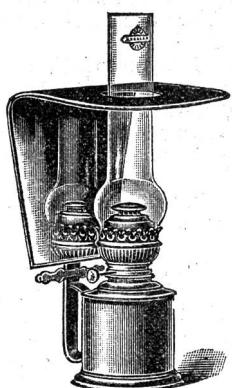
2110

Fr.

7.50

Fr.

7.50



Nur die beste Werkstatt-lampe ist gut genug.

Prima Lampe mit gewöhnlichem Brenner Fr. 4.80.

Eiser geschaffene Anlage aus dem Schlafzimmer wieder entfernen werde. So sei es in England und Amerika geschehen, wo derartige Einrichtungen in Vergessenheit geraten seien.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter "Chiffre" erscheinen sollen, sollte man 20 Cts. in Marken (für Ausladung der Offerten) beilegen.

Frage.

1270. Wer hätte einen gut erhaltenen Steinbrecher, Nr. 1½ bis 2, ganz billig zu verkaufen? Gefl. Offerten unter Chiffre S 1270 an die Exped.

1271. Wer liefert hydraulische Widder zum Heben von Trinkwasser nach bewährtem System? Gefl. Offerten mit Preis und Preisen unter Chiffre Z 1271 an die Exped.

1272. Wer liefert Rauchverbrennungs-Apparate in neuester und vollkommenster Konstruktion? Offerten, wenn möglich illustriert, unter Chiffre G 1272 an die Exped.

1273. Wer hätte einen gebrauchten, aber tadellos funktionierenden Gleichstrom-Motor, 220 Volt, zirka 2 PS, mit oder ohne Zubehör, abzugeben und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre N 1273 an die Exped.

1274. Wer hätte einen fahrbaren oder stabilen Steinbrecher mit Benzinmotor, gut erhalten, billig abzugeben? Neuerste Offerten unter Chiffre X 1274 an die Exped.

1275. Wer hätte eine elektrische Lichtanlage von ca. 200 bis 300 Kerzen, inklusive Dynamo, kleine Akkumulatorenbatterie und Schalttafel zc. billig abzugeben? Neuerste Offerten unter Chiffre W 1275 an die Exped.

1276. Wer hätte einen Wellenbock und 2 Zementröhrenmodelle, 30 und 40 cm Lichtweite, abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1276 an die Exped.

1277. Wer hat ganz gut erhaltene Bandsäge von zirka 800 mm Rollendurchmesser abzugeben? Genaue Offerten mit Angabe von Preis, Fabrikat zc. unter Chiffre B 1277 an die Exped.

1278. Wo sind Elektrofiermaschinen erhältlich und wo können diesbezügliche Kataloge bezogen werden? Offerten an U. Schifferli, Bauführer, Via Circonvallazioni No. 2, Domodossola (Italien).

1279. Wer liefert profilierte kleine Schleifsteine zum Holzschleifen und in welcher Art, ebenso Glasstuck für gleichen Zweck? Offerten unter Chiffre S 1279 an die Exped.

1280. Wer liefert Glasfond und eine Klebemasse, womit der Glasfond zu einem Schleifkörper gepreßt werden kann, der sich nach Erhärzung fassonieren läßt?

1281. Wer liefert 100 Ster Schwarten (dürr) à 50 cm Länge und Fichtenlochbretter in prima Qualität, 18, 24, 30, 36, 40, 45 und 50 mm? Preisofferten unter Chiffre A Z 1281 an die Exped.

1282. Wer liefert per sofort zirka 400 Stück gespaltene, lärchen Fasson-Schindeln? Offerten unter Chiffre F 1282 an die Exped.

1283. Wer hätte eine gebrauchte, gut gehende Turbine für 4 m Gefälle und 350—400 Sek.-Liter Wasser mit Röhren, zirka 50 cm Durchmesser und ca. 10 m lang, abzugeben? Wer liefert solche Anlagen, eventuell neu? Offerten an R. Kampfle, Sägerei, Den-Diemtigen (Simmenthal).

1284. Besitzt ca. 10 PS konstante Wasserkräft nächst einer Bahnhofstation im Aargau, mit Werkstatt-Lokalitäten. Könnte mir jemand raten, wie sich diese Einrichtung rentabel verwerten ließe? Kapital zur Einrichtung einer Fabrikation wäre vorhanden. Gefl. Vorschläge erbeten unter Chiffre K U 753 poste restante Zug.

1285. Wer fabriziert Holzpfaster-Stöckli? Gefl. Offerten unter Chiffre U 1285 an die Exped.

1286. Wer hat eine gebrauchte Hobelmaschine, möglichst starker Konstruktion, vierseitig, abzugeben? Da die Maschine einem andern Zweck dienen soll als zum Hobeln, sind Messer überflüssig. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre N 1286 an die Exped.

1287. Wer könnte ein Verfahren angeben, wie Knochen ganz oder teilweise auf rationelle Weise entfettet werden können? Wo sind event. solche Anlagen zu besichtigen?

1288. Wer liefert Ahornstämme, schön weiß, 25—40 cm Durchmesser? Offerten an Bürstenfabrik A.-G. Triengen (LuZ.)

1289. Welche Fabrik fabriziert Eisenfitt?

1290. Wo wäre günstige Gelegenheit für tüchtigen erfahrenen Zimmermeister, der auch Sägerei und Bauschreinerei versteht, sich zu etablieren? Ostschweiz wird bevorzugt.

1291. Habe eine Handstanze für Gattersägeblätter, bei welcher der Kopf an der Matrize durchgebrochen ist. Wer würde diese Reparatur durch Ersatz eines unzerbrechlichen Kopfes übernehmen?

1292. Wer liefert vorteilhaft Baubeschläge für Glaserei, Zimmerei und Schreinerei? Offerten unter Chiffre O 1292 an die Exped.

1293a. Wer liefert Drahtseil-Gerüsthalter? b. Wer liefert Stockwinden? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 1293 an die Exped.

1294a. Welche Radfabrik liefert zu äußerstem Preise Räder für Handkarren, 47 cm Durchmesser und 30 cm Nabellänge, 50 cm Durchmesser und 45 cm Nabellänge und 60 cm Durchmesser mit 48 cm Nabellänge? b. Wer besorgt Reparaturen an Benzimotoren an Ort und Stelle gegen mäßige Berechnung?

1295. Wer hätte eine komplette, solide Holzdrehbank-Garnitur samt Vorgelege, wenn auch gebraucht, jedoch gut erhalten, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre S 1295 an die Exped.

1296. Wer liefert Achsen mit Kugellagern für Gartenschleißerien?

1297. Wer liefert schönes Erlenholz in Blöcken von zirka 30 cm mittlerem Durchmesser aufwärts? Offerten mit Preisangabe franko verladen an Karl Styger, mech. Wagnerei, Schwyz.

1298. Wer ist Abgeber eines gebrauchten Stirnradgetriebes, Holz auf Eisen, Ueberschwingung ca. 1:4? Gefl. Offerten mit Angabe der Bohrungen an Engler & Brunner, Maschinenfabrik, Zofingen.

1299. Wer liefert schniedeiserne Formkästen für Metallgießereien? Gefl. Offerten unter Chiffre B 1299 an die Exped.

1300. Wer erstellt wasserdichte Verandadächer auf Holzboden mit Garantie? Offerten an A. Lampen, Baugeschäft, Utendorf (Bern).

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.)

3314 a

VULKAN-ZEMENT

hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Segerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten Spaltviertel und Backsteine

KOCH & CIE E. Baumberger & Koch
vormals
Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.